



**Verein für die Verschönerung, Erhaltung und Entwicklung der Stadt**  
Unterer Stadtplatz Nr. 8 / A 4780 Schärding - Obmann: Ing. Richard Armstark  
Tel. +43 699 1587 1527 / E-Mail: richard.armstark@armstark.com / www.unserschaerding.at

LEADER REGION SAUWALD PRAMTAL  
Hofmark 4  
4771 Andorf

Per E-Mail: office@sauwald-pramtal.at  
Schärding, 5.3.2022

Betr.: 3 Projektvorstellungen zu Ihrem medialen Aufruf „Ideen für eine lebenswerte Region“

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

anlässlich Ihres Aufrufes in diversen Medien, wonach auch künftig spannende Projekte im Innviertel wieder als Leader Regionsprojekte anerkannt werden sollen, meldet der Verschönerungsverein „Unser Schärding“ hierzu nachfolgende Projekte an.

Allen hier vorgeschlagenen Projekten liegt zugrunde, die Attraktivität unserer Stadt sowohl für Touristen, Besucher und Bewohner merklich zu steigern. Diese Projekte sind durchdacht, finanzierbar und kurz- bis mittelfristig umzusetzen.

PROJEKT EINS: Anlegesteg an der Innpromenade

Die Idee dahinter ist, den Inn, der vor unserer Haustüre liegt, durch diesen Steg für die Bewohner:innen der Stadt genauso für viele Besucher:innen und Tourist:innen aus anderen Städten (aus dem In- und Ausland) nutzbar zu machen. So hat beispielsweise der Ruderclub der Stadt Passau mit 450 Mitgliedern großes Interesse mit seinen vielen Sportbooten (vom Einer bis zum Achter) Schärding auf dem Wasserweg als lohnendes Ziel anzusteuern, um hier unkompliziert anzulegen, um zu essen, Kaffee oder Eis zu genießen oder um bummeln zu gehen. Auch der größte Ruderverein Oberösterreichs aus Ottensheim hat schriftlich großes Interesse bekundet.

Die Kosten liegen – ja nach Ausführung – bei ca. 15.000 bis 20.000 Euro. Die Umsetzung ist in maximal drei Monaten möglich (vgl. dazu, bitte, die Anlagen).



**Verein für die Verschönerung, Erhaltung und Entwicklung der Stadt**  
Unterer Stadtplatz Nr. 8 / A 4780 Schärding - Obmann: Ing. Richard Armstark  
Tel. +43 699 1587 1527 / E-Mail: richard.armstark@armstark.com / www.unserschaerding.at

PROJEKT ZWEI: Schlossturm-Bau in Schärdings Schlosspark

In unserer „Barockstadt“ wurde in der Vergangenheit schon des Öfteren der Versuch gestartet, die ehemalige Burg bzw. den Burgturm wieder zu errichten. Das in Frage kommende Areal liegt bei den Resten der vorhandenen Burgruine im Schlosspark. Dieser grenzt unmittelbar an das Stadtzentrum an und ist auf einem Fußweg von weniger als fünf Minuten erreichbar. So ist schon während der angepeilten Bauzeit von ca. drei Jahren gewährleistet, dieser „Mittelalter-Baustelle“ einen Besuch abzustatten. Touristen und Besucher werden sich dies sicher nicht nehmen lassen.

Nach Fertigstellung würde dieser imposante Turm weiterhin viele zusätzliche Besucher anlocken, welche mittels (kostenpflichtigen) Lift auf die Plattform gelangen, um von dort weiten Ausblick auf die Alpen, ins Bayernland sowie bis in den Böhmerwald zu genießen.

Der dort bereits befindliche Burgbrunnen war bis vor einigen Jahren abgedeckt und unter einer Erdschicht verborgen. Durch eine Initiative meines Vorgängers, Herrn Prof. Rudolf Lessky, konnte von dem Archäologen Herrn Klimesch (Linz) dieser geortet werden. Im Anschluss wurde dieser, ausgehend von einer (aus dem 16. Jhdt.) auf Holz gemalten Ansicht des Burginnenhofes weitestgehend originalgetreu wiederaufgebaut. Dieser Burgbrunnen wurde darüber hinaus auch mit einer Beschallungsanlage ausgestattet, über welche dem interessierte Besucher Informationen über den Brunnenbau mit dessen Geschichte erhält.

In Kombination mit Burgbrunnen und dem nebenan zu errichtenden Burgturm kann sicherlich auch den Besuchern wiederum viel besser als zurzeit, das Leben auf einer Burg nähergebracht werden.

Für die Stadt Schärding besteht ein großes Interesse, die Erinnerung an ihre Vergangenheit hochzuhalten, da sie auch derzeit vor allem durch die Vielzahl schöner historischer Häuser und Plätze bei Touristen beliebt ist. Insofern würde sich auch das Projekt Burgturm ideal als weitere Ergänzung anbieten (vgl. dazu, bitte, Anlagen).

PROJEKT DREI: „Dauerausstellung -Deutschland-Österreich „Verfreundete Nachbarn“

Der hohe Stellenwert der in Schärding geplanten Dauerausstellung wird bereits dadurch deutlich, da im Jahr 2005 die Bundespräsidenten von Deutschland als auch von Österreich jeweils die Schirmherrschaft für die in Bonn gezeigte Ausstellung übernommen hatten.

**Ziel des Projektes** ist es, in einer Multi-Media-Schau, die seit Jahrhunderten bestehenden deutsch-österreichischen Beziehungen einer großen Zahl von interessierten Personen zeigen zu können.

Und dies vor allem quasi neutral und trotzdem überaus lehrreich und interessant zu präsentieren, um so den Standort Schärding als Kultur und Tourismusstadt in wesentlichem Ausmaß zu fördern.



**Verein für die Verschönerung, Erhaltung und Entwicklung der Stadt**  
Unterer Stadtplatz Nr. 8 / A 4780 Schärding - Obmann: Ing. Richard Armstark  
Tel. +43 699 1587 1527 / E-Mail: richard.armstark@armstark.com / www.unserschaerding.at

**Kosten:** Im Jahr 2005 wurden vom Ausstellungsdirektor der seinerzeit in Bonn gezeigten Ausstellung 200.000,- bis 250.000,- € für Auf- und Abbau, Versicherung, Honorare, Medienrechte, etc. für eine Verlegung nach Österreich genannt. Wesentlich dabei ist der Umstand, dass diese Kosten nur einen Bruchteil der damals entstandenen Kosten für die Konzeption und Herstellung dieser Ausstellung betragen. Der sehr viel höhere Anteil wurde in Bonn bereits 2005 ausgelegt.

**Ausstellungsfläche:** Vom Haus der Geschichte wurde von einem Flächenbedarf von etwa 600 bis 700 m<sup>2</sup> ausgegangen. Zwei Objekte, Innbruckstraße/Haas-Haus sowie Burggraben 3 (Antiquitäten-Ausstellung) stehen zur Verfügung.

**Projektleitung:** Landeskulturamt in Zusammenarbeit mit Schärddinger Stadtgemeinde, Verschönerungsverein, Mittelzentrum Schärdding-Neuhaus, Tourismus, etc.

**Besucher:** 10.000 bis 20.000 Besucher pro Jahr.

**Nutzen und Nachhaltigkeit:** Die in ein bis zwei Jahren fertige Ausstellung würde mit Sicherheit durch ihre Einmaligkeit und aufgrund des unzweifelhaft vorhandenen Interesses auch große Besuchergruppen sowie Studenten als auch Schulklassen für die in lebendigen Bildern gezeigte Geschichte der „verfreundeten Nachbarn“ eine große Wirkung dauerhaft erzielen. Dies kann Schärddings Ruf und Entwicklung als Kultur- und Tourismusstadt auf Jahrzehnte hinaus nachhaltig stärken.

Es wäre ganz wunderbar, wenn von Ihrem Gremium eines dieser Projekte ausgewählt werden würde. Gerade hinsichtlich der aktuellen Themen wie „Naherholung, Kurzausflüge und Kurzurlaube, und kleinstädtische Freizeitgestaltungsvielfalt“ böten doch alle drei Projekte interessante und abwechslungsreiche Möglichkeiten für die - so nah an der bayerischen Grenze situierten - Stadt Schärdding. Schärdding ist zwar bereits liebenswert, - was jedoch nicht heißt, dass es nicht noch interessanter und lebenswerter gestaltet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Richard Armstark  
(Obmann)

Anlagen, div.